

**Prüfungsteilnehmer/in:**

Name, Vorname
---------------

Berufsschule
--------------

**Abschlussprüfung der Berufsschule und Berufsabschlussprüfung 2020 im  
Ausbildungsberuf Landwirt/Landwirtin**

**Prüfungsfach:** **Wirtschafts- und Sozialkunde**

**Prüfungstag:** Montag, 06. Juli 2020

**Prüfungszeit:** 13:30 – 15:00 Uhr (90 Minuten)

**Hilfsmittel:** Taschenrechner

Notenschlüssel	
Punkte	Note
100 - 91	1
90 - 79	2
78 - 64	3
63 - 46	4
45 - 26	5
25 - 0	6

Bewertung		Erstkorrektur		Zweitkorrektur		Festgesetzte Note
Prüfungsteile	Mögl. Punkte	Punkte	Note	Punkte	Note	
<b>Wirtschaftskunde</b>	<b>50</b>					
<b>Sozialkunde</b>	<b>50</b>					
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>					

\_\_\_\_\_  
**Erstkorrektor** (Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
**Zweitkorrektor** (Datum, Unterschrift)

I. Wirtschaftskunde		Punkte																							
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.																					
1.	Sie übernehmen demnächst den elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb. Ihre Eltern sind nach wie vor auf dem Betrieb tätig.																								
1.1	Bei Ihrer Arbeitszeitberechnung kommen Sie auf einen bestimmten AK – Besatz. Erklären Sie den Begriff „AK“. (Beschreibung und Stundenzahl pro Jahr)	2																							
1.2	Folgende Arbeitskräfte sind auf Ihrem Betrieb. Berechnen Sie den zukünftigen AK-Besatz, als auch den rechnerischen Stundenanfall pro Jahr.	3																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anteil an der Arbeit auf dem Betrieb</th> <th>AK – Besatz</th> <th>Stunden/a</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Betriebsleiter, 25 Jahre, Vollzeit</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vater, 57 Jahre, Vollzeit</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mutter, 50 Jahre, zu 70% auf dem Betrieb</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bruder des Betriebsleiters, Student, 22 Jahre, zu 10% auf dem Betrieb</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schwester des Betriebsleiters, 21 Jahre, zu 20% auf Betrieb</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anteil an der Arbeit auf dem Betrieb	AK – Besatz	Stunden/a	Betriebsleiter, 25 Jahre, Vollzeit			Vater, 57 Jahre, Vollzeit			Mutter, 50 Jahre, zu 70% auf dem Betrieb			Bruder des Betriebsleiters, Student, 22 Jahre, zu 10% auf dem Betrieb			Schwester des Betriebsleiters, 21 Jahre, zu 20% auf Betrieb			Summe					
Anteil an der Arbeit auf dem Betrieb	AK – Besatz	Stunden/a																							
Betriebsleiter, 25 Jahre, Vollzeit																									
Vater, 57 Jahre, Vollzeit																									
Mutter, 50 Jahre, zu 70% auf dem Betrieb																									
Bruder des Betriebsleiters, Student, 22 Jahre, zu 10% auf dem Betrieb																									
Schwester des Betriebsleiters, 21 Jahre, zu 20% auf Betrieb																									
Summe																									
1.3	Ihr zu bewirtschaftender Betrieb besteht aus folgenden Flächen: 23 ha Grünland, 0,5 ha bewirtschaftetes Gewässer, 2 ha Ödland, 3 ha Wald, 8 ha Acker, 2 ha Sozialbrache, 0,5 ha Hoffläche. Diese Flächen werden mit den Kürzeln: BF, LF, KF und LN bezeichnet. Benennen Sie die Flächen und berechnen Sie dann die jeweiligen Flächen.	4																							
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kürzel</th> <th>Flächenbezeichnung</th> <th>Fläche in ha</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>LN</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>KF</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>BF</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Kürzel	Flächenbezeichnung	Fläche in ha	LF			LN			KF			BF											
Kürzel	Flächenbezeichnung	Fläche in ha																							
LF																									
LN																									
KF																									
BF																									
<b>Übertrag</b>		<b>9</b>																							

		<b>Übertrag</b>	<b>9</b>		
1.4	Bewerten Sie den AK – Besatz bezogen auf die LN. Sie haben einen Milchviehbetrieb, die Ackerfrüchte werden nicht vermarktet (Wenn kein Ergebnis bei Aufgabe 1.3, dann AK Besatz von 3,3 annehmen).		2		
1.5	Welche Möglichkeiten haben Sie, den AK Besatz zu verringern? (4 Nennungen)		2		
1.6	Nennen Sie Betriebszweige bzw. Betriebsausrichtungen rund um die Landwirtschaft, bei denen ein hoher AK – Besatz notwendig ist. (4 Nennungen)		2		
1.7	Ihr Vater führt den Betrieb derzeit als Einzelunternehmen. Geben Sie je einen Vorteil- und Nachteil an.  Vorteil:  Nachteil:		2		
1.8	Sie spielen mit dem Gedanken, bei der Betriebsübernahme gemeinsam mit Ihrem Vater eine Betriebsgemeinschaft zu gründen. Wählen Sie eine Gesellschaftsform und begründen Sie Ihre Entscheidung.		2		
2.	Bei der Betriebsübernahme sind Sie sich bewusst, dass Ihr Fuhrpark veraltet ist.				
2.1	Was spricht für und gegen eine Erneuerung des Fuhrparks? Benennen Sie jeweils zwei Punkte.		4		
	dafür	dagegen			
		<b>Übertrag</b>	<b>23</b>		

		<b>Übertrag</b>	<b>23</b>		
2.2	Im Zusammenhang mit dieser geplanten Investition spricht Ihr Steuerberater von einer Abschreibung. Erklären Sie den Begriff „Abschreibung“.		1		
2.3	Nennen Sie vier landwirtschaftliche Objekte, die abgeschrieben werden.		2		
2.4	Sie haben sich zum 02.02.2019 einen Schlepper zu einem Preis von 120.000 € (netto) angeschafft. Die Nutzungsdauer beträgt 8 Jahre. Ermitteln Sie den Buchwert zum 30.06.2022 bei linearer Abschreibung.		4		
2.5	Unterscheiden Sie in diesem Zusammenhang die Begriffe „Buchwert“ und „Verkehrswert“!  Buchwert:   Verkehrswert:		2		
2.6	Sie wollen Ihren Schlepper für 50.000 Euro verkaufen und haben einen Interessenten gefunden. Sie erstellen eine Rechnung für diesen Traktor. Nennen Sie 4 Bestandteile, die diese Rechnungsstellung enthalten muss.		2		
		<b>Übertrag</b>	<b>34</b>		

	<b>Übertrag</b>	<b>34</b>										
3.	Beim Stallbau führten Ihre Eltern einen optierenden Betrieb. Einige Jahre später einen pauschalierenden Betrieb.											
3.1	Um welche Steuer handelt es sich hier?	1										
3.2	Geben Sie je einen <b>Vorteil</b> des jeweiligen Systems an.  Ordnen Sie die Beispiele entsprechend zu! Holzverkauf: 5,5%, Milchverkauf: 7%, Gebrauchtmaschinenverkauf: 10,7%, Abrechnung getätigter Lohnarbeit: 19%	6										
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 50%; text-align: left;">Optierer</th> <th style="width: 50%; text-align: left;">Pauschalierer</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </tbody> </table>	Optierer	Pauschalierer									
Optierer	Pauschalierer											
4.	Sie planen in die Direktvermarktung einzusteigen											
4.1	Welche Vorüberlegungen sollten Sie sich stellen, bevor sie in die Direktvermarktung einsteigen? (Vier Nennungen)	4										
4.2	Die Direktvermarktung konkretisiert sich für Sie. Sie sind sich aber in Bezug auf die Form der Vermarktung noch nicht schlüssig. Zählen Sie vier verschiedene Wege der Vermarktung auf.	2										
4.3	Wählen Sie drei Vermarktungsformen aus Aufgabe 4.2 aus und nennen Sie je einen Vorteil.	3										
	<b>Summe Wirtschaftskunde</b>	<b>50</b>										

II. Sozialkunde		Punkte		
		mögl. Pkt.	1. Korr.	2. Korr.
1.	Georg hat am 1. September seine Ausbildung zum Landwirt begonnen. Bei der ersten Lohnabrechnung wird ihm wesentlich weniger als die Bruttovergütung ausbezahlt.			
1.1	Welche Sozialversicherungsbeiträge werden ihm abgezogen? (4 Nennungen)	4		
1.2	Welche weiteren Abzüge kann er noch haben? (2 Nennungen)	2		
1.3	Ein weiterer Sozialversicherungsbeitrag ist vom Arbeitgeber alleine zu bezahlen. Nennen Sie diesen.	1		
1.4	Der demographische Wandel stellt die gesetzlichen Sozialversicherungen vor große Probleme. Erklären Sie dieses Problem.	2		
2.	Am 15.März 2020 fanden in Bayern Kommunalwahlen statt.			
2.1	Wer oder was wurde gewählt? (4 Antworten)	2		
2.2	Bei den Kommunalwahlen können die Bürger*innen <b>panaschieren</b> und <b>kumulieren</b> . Erklären Sie, was man darunter versteht. <b>Panaschieren:</b>  <b>Kumulieren:</b>	4		
<b>Übertrag</b>		<b>15</b>		

	<b>Übertrag</b>	<b>15</b>		
3.	Im Auftrag der westlichen Besatzungsmächte wurde für die Bundesrepublik Deutschland das Grundgesetz ausgearbeitet. Das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland ist am 24. Mai 1949 in Kraft getreten.			
3.1	<p>In Artikel 1-19 in unserem Grundgesetz sind die Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland festgelegt. Sie prägen Staats- und Menschenbild. Man kann sie in <i>Freiheitsrechte</i>, <i>Gleichheitsrechte</i> und <i>Schutzrechte</i> einteilen. Nennen Sie dazu jeweils 2 Beispiele.</p> <p><b>Freiheitsrechte:</b></p> <hr/> <hr/> <p><b>Gleichheitsrechte:</b></p> <hr/> <hr/> <p><b>Schutzrechte:</b></p> <hr/> <hr/>	6		
3.2	<p>Seit dem 3.Oktober 1990 bezeichnen wir unser Grundgesetz auch als <b>Verfassung</b>. Erklären Sie den Zusammenhang.</p> <hr/> <hr/>	2		
4.	Viele Parteien bewerben sich bei Bundestagswahlen und Landtagswahlen.			
4.1	<p>Nennen Sie die Parteien, die im Deutschen Bundestag vertreten sind.</p> <hr/> <hr/>	3		
4.2	<p>Welche Parteien bilden die Regierungsmehrheit?</p> <hr/> <hr/>	2		
	<b>Übertrag</b>	<b>28</b>		

		<b>Übertrag</b>	<b>28</b>		
5.	Der Wettbewerb gilt als Motor unserer Wirtschaft.				
5.1	Nennen Sie <b>4 Vorteile</b> des Wettbewerbs in der Wirtschaft für uns Verbraucher*innen.		4		
5.2	Fusionen gefährden den Wettbewerb der Betriebe. Erklären Sie den Begriff „ <b>Fusion</b> “. Welche Folgen kann das haben? Erklären Sie die Folgen der Übernahme von Monsanto durch Bayer anhand von 2 Beispielen.		4		
6.	Die Bundeskanzlerin und ihre Minister*innen reisen in viele Länder der Welt, um unsere Interessen und die Interessen der EU zu vertreten.				
6.1.	Nennen Sie 3 außenpolitische Ziele Deutschlands.		3		
6.2	<u>Erläutern</u> Sie 2 aktuelle Probleme, für die sich die Kanzlerin einsetzt.		4		
		<b>Übertrag</b>	<b>43</b>		



	<b>Übertrag</b>	<b>43</b>		
7.	Die Bundesrepublik Deutschland ist ein wichtiges Mitglied in der Europäischen Union.			
7.1	Nennen Sie 4 Vorteile für Deutschland, Mitglied in der EU zu sein. <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	4		
7.2	Im letzten Jahr und auch 2020 beschäftigt sich die EU intensiv mit dem „Brexit“. Was versteht man darunter? <hr/> <hr/>	1		
8.	In vielen Ländern der Welt demonstrieren Jugendliche, aber auch ältere Menschen mit „Fridays for Future“.			
8.1	Erklären Sie das Anliegen der demonstrierenden Menschen. <hr/> <hr/> <hr/>	2		
	<b>Summe Sozialkunde</b>	<b>50</b>		